

# Bootlegs ; Video Vision

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DEPECHE MODE

## BOOTLEGS

In einer Serie werden wir über mehrere Hefte hinweg sämtliche DEPECHE MODE-Bootlegs kurz besprechen und benoten.



### DEPECHE MODE Live-Bootleg A QUESTION OF KNOWLEDGE

Tracks: the sun and the rainfall, big muff, ice machine, the meaning of love, now this is fun, shouldn't have done that, i sometimes wish i was dead, puppets, what's your name, dreaming of me, i like it, the landscape is changing

Auf den ersten Blick sieht die Platte recht hobbymäßig aus. Das Coverbild, im Vordergrund und Hintergrund Berge, dazwischen Depeche Mode, wurde wohl von Hand zusammengeliebt. Der Schriftzug "composition of sound" (so werden auf diesem Album die Depeches genannt) ist mit Messstab und Filzstift "gemalt" worden. Auf der Rückseite des Umschlags sind die Tracks aufgelistet. Hier wird "a landscape" als M.L.Gore-Song bezeichnet, auf der Platte selbst sogar Vince Clarke zugeschrieben, obwohl jedes Kind weiss, dass er von Alan Wilder geschrieben wurde.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Songs so genannt sind, wie sie von Depeche Mode an den Konzerten angekün- digt wurden. So sind "Puppets" als "operator" und "what's your name" als "pretty boy" aufgeführt.

Die Auswahl der Songs ist hervorragend. Die ersten beiden Lieder der ersten und zweiten LP, "i like it" und "i sometimes wish i was dead", sind nur Live-Titel von Depeche Mode. Die Qualität der Aufnahmen ist mittel bis gut, besonders die B-Seite ist etwas dumpf. Nach jedem Lied wird die Aufnahme geblendet, was ich nicht so gut finde. Die Songs klingen fast gleich, fast wie auf den Studio-LP's, ausser dass die Anfangs ein bisschen anders gespielt werden oder irgendwo eine zusätzliche Schleife eingelegt ist.

Nun möchte ich noch Zensuren verteilen, die wie in der Schule bewertet werden, also: 6=sehr gut... 1=sehr schwach.

Gestaltung: Marke Eigenbau - 3-4  
Auswahl der Songs: super - 6  
Sound: zum Teil dumpf - 5

Gesamteindruck: Sehr gute Schwarzpressung, wird jedem echten Fan empfohlen (der sich nicht von einer schwachen Covergestaltung abschrecken lässt!).

### COMPOSITION



### OF SOUND

A QUESTION OF KNOWLEDGE

### DEPECHE MODE Live-Bootleg EVERYTHING COUNTS

Seit einiger Zeit bin auch ich stolzer Besitzer des wohl schönsten "LIVE-BOOTLEG'S", das es überhaupt von den Mode's gibt. Everthing Counts nennt sich das Prunkstück, es besteht aus zwei Vinyl-Scheiben mit insgesamt 23 Songs, alle erstklassig aufgenommen. Auch das Cover ist wirklich gelungen. Weiss Gott was die Vorderseite darstellen soll, wirkt aber sehr gut. Auf der Rückseite befindet sich ein Interview dessen deutsche Übersetzung ihr in "New Life" Nr. 16 lesen könntet.

Noch zu erwähnen wäre, dass die erste Platte zwei Jahre (1984) später als die zweite aufgenommen wurde. Tracks: siehe Specials

Auswahl der Stücke: 5-6  
Cover : 5-6  
Aufnahmequalität : 6

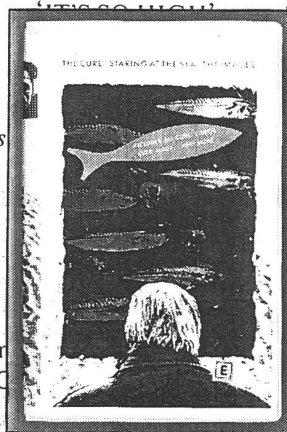
## VIDEO VISION



### THE CURE

#### STARING AT THE SEA THE IMAGES

Passend zu ihrem Single-Album "Standing on a beach" bringen THE CURE eine Videokassette mit allen Clips zu den kleinen Scheiben heraus. Extra hier für wurden noch Videos zu "killing an arab, boys don't cry" und "jumping someone elses train" gedreht. Die Seelsorger zeigen sich in dieser Sparte des Musikbusiness von ihrer besten Seite. Sieht man in den Clips zu "10:15aturday night, a forest, play for today, primary" und "other voices" auch nur die Besagte Gruppe ihre Songs so dahinsingen, so sind die Videos doch gut arrangiert. In "play for today" zum Beispiel sind alle schwarz gekleidet, der Hintergrund ist völlig in weiss gehalten, und in "primary" sind the cure erstmals geschminkt zu bewundern. In "killing an arab" läuft ein alter Mann, bekannt vom "standing on..."-Cover, an einem winterlichen Strand umher, gibt also die Stimmung d Robert Smith ist in den versch- hen. Mal gelangweilt mit kurzem mal wild mit langen Haaren oder weilig mit lang. na, Ihr wisst The cure lassen sich aber auch von Kindern doublen (boys dont cry) oder tummeln sich in einem Schrank und stürzen mit ihm eine Steilküste hinunter (close to me). Manche Clips verleiten dazu, eine Brücke zu suchen, um dann in die Tiefe zu stürzen, zwecks Selbstmord, versteht sich. Aber mit der Willensstärke eines Liefanten kann auch dieses Problem überwunden werden! Nun aber zurück zur hauptsache: Was the cure euch aneubieten, ist echte Videokunst der Extrasuperhyperklasse (ist ja schon gut, alte Super-8 Filme, die sie selber gedreht haben, auf das Band aufgenommen, welche selbige bei ersten konzerten, Tourneen und anderem zeigen. Sehr originell, wirklich. Am Schluss des Videos folgt ein Abspann, dem man entnehmen kann, wann die Singles veröffentlicht und der dazugehörige Clip gemacht wurde. Note: 5-6



nd version  
LY  
ersion

EttC

Unter dem Titel VIDEO VISION werden wir Euch ab dieser Nummer in jedem Heft ein Musikvideo vorstellen, das uns durch seine Originalität oder sonstige aufgefallen ist.